Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Ucherat
Abraham
vnd sein prue
der loth wider
von Egypte
lamdt vnd sy waren
ped reich vnd sy heten
ped so vil viehe das
sy mcht gemach peyen
ander gehaben machte
vnd grot chrieg hueln
sich oft gbiste pey hierte
Do sprach Abraham lie
ber prueder Es sol mcht
chrieges c gbischen vnd
sein schpitt dich schau
ns lamt wo dir lieb
so so ther ich anderthalb
Da chert loth mdas lamt
pey dem Jordan das was
prunnig als das paradis
Oder als Egypte lamt
Do sprach got zu Abraha
men Heb dein aug auf
vnd sich allenthalben
vnd alles Ebreich das
du siechst das wend ich
dir gebimd vnd mere
dein same Als das
pulwer des ebreichs als
wenig chan menschi den
pulwer gezeln mach Als
wenig magvernant das
geslecht deins samens
gezeln Nu fugt sich das
der chunig vo de lamt
Semaar selb funft kunig
varn vrleug mit vnder
den chunig Sodoma pi
des piet sich loth het
mit vanug mder lassen
vnd das vrleuge ward
stark vnd grab do zuge
do gben chunig vo Sod
ma vnd Gomorza ge
gen dsen chunige do
wurden do chunig von
Sodoma vnd Gomorza
fluchtig vnd verlurn
den sig da ward alles
das peraubt das mder
gepiet was vnd loth
Abrahams prued ward
auch gevangen vnd all
sein hab ward hingefurt
das tet Abrahame am
chund der was hinkom